

## Chöre auf großer Tour

Deutsch-französisches Projekt mit Partnerstädten

Von Sylvia Böhm-Haimerl

**Wolfratshausen** ■ Ein gemeinsames, deutsch-französisches Chorprojekt werden die Städte Starnberg, Wolfratshausen und Geretsried in den kommenden Osterferien starten. Zusammen mit französischen Musikern sollen Konzerte in den jeweiligen französischen Partnerstädten Dinard, Barbezieux und Chamalières aufgeführt werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Es ist ein gigantisches Projekt“, erklärt die Vorsitzende des Starnberger Partnerschaftsvereins „Freunde von Dinard“, Angelika Galata.

Die Partnerschaftsvereine stellen die Kontakte zu den Partnerstädten her und helfen bei der Organisation. In Dinard sei die Unterkunft für die rund 160 Musiker bereits reserviert, so Galata. Die Konzertreise, die am 7. April 2006 beginnt, startet in Chamalières und endet in Dinard. Insgesamt 3500 Kilometer werden auf der einwöchigen Reise zurückgelegt. In Frankreich treffen die Musiker mit dem Napoleonchor aus der Starnberger Partnerstadt Dinard sowie dem Orchester aus der Geretsrieder Partnerstadt Chamalières zusammen. Christoph Kessler, Vorsitzender

des Kulturvereins Oberland, hatte im Herbst 2004 die Idee, das Projekt zu starten. „Dieses deutsch-französische Verbundprojekt dürfte einmalig sein“, betont er.

Bei Kessler laufen alle Fäden für die Organisation zusammen. Er muss mit dem Musikkreis Starnberg, den Musikfreunden Geretsried und Isartal sowie dem Konzertverein Isartal nicht nur die musikalischen Partner aus der Region unter einen Hut bringen. Zusammen mit den jeweiligen Städte- und Vereinsvertretern sowie den Beteiligten in Frankreich sind es sogar 13 Beteiligte. „Gemeinsam Musik zu machen, das wird ein schönes Erlebnis“, sagt er. Allerdings räumt Kessler ein, dass alleine die Organisation für Unterbringung oder Beförderung einen gigantischen ehrenamtlichen Arbeitseinsatz erfordert. Doch die Aufgaben seien aufgeteilt, und er habe engagierte Mitstreiter. Die musikalische Gesamtleitung übernimmt Christoph Adt vom Orchester des Konzertvereins Isartal. Derzeit proben die Musiker der Chöre und Orchester noch für sich. Auch die Franzosen haben schon die Noten bekommen. Von Januar werden alle Chöre aus der Region dann gemeinsam proben, im



Christoph Adt, Dirigent des Philharmonischen Orchesters Isartal, übernimmt die musikalische Gesamtleitung des deutsch-französischen Chorprojektes.

Foto: Pöstges

Februar sollen die beteiligten Orchester dazustoßen.

Während der Reise sind gemeinsame Proben mit den französischen Partnern eingeplant. Das Programm wurde laut Kessler so eingeteilt, dass sich alle beteilig-

ten Chorleiter und Dirigenten während der Veranstaltungen mit einem eigenen Beitrag vorstellen können. Die Kosten des Projekts sind mit rund 70 000 Euro veranschlagt. Da aber alle beteiligten Städte, Vereine und

Musiker finanzielle Zuschüsse leisten, muss nur noch ein Loch von knapp 9000 Euro gestopft werden. Dafür werden noch dringend Sponsoren gesucht. Kessler ist allerdings optimistisch, das Geld zusammenzubekommen.